

Forum des Weltweiten Guten Willens



Ein Tag der Reflexion über das Thema:

VORSTELLUNGSKRAFT UND SOZIALE ERNEUERUNG



Genf

Samstag, 6. November 2021

Zoom Treffen 10:00-13:30 CET

<https://us02web.zoom.us/meeting/register/tZArf-ihRTkvHNC0udjFTj5XFxaC6F2nPjW>

Weltweiter Guter Wille

Rue du Stand 40 - CH-1204 Genf, Schweiz

+ 41 22 734 12 52 - geneva@lucitrust.org - www.lucitrust.org



Forum des Weltweiten Guten Willens



Die Menschheit und der Planet sind gleichzeitig mit mehreren Krisen (Gesundheit, Klima, Wirtschaft, Politik ...) konfrontiert. Alte Formen werden durch neue ersetzt. Aber was werden diese neuen Formen sein? In einer global vernetzten Welt entstehen unter anderem Konzepte wie Nachhaltigkeit, regenerative Landwirtschaft, kreislauforientierte Wirtschaft und lokal ausgerichtete Initiativen und Gemeinschaften. Der Schlüssel zu praktikablen Lösungen für die zahlreichen Probleme der heutigen Zeit ist die Vorstellungskraft und Vision von Menschen guten Willens. In diesem Forum des Weltweiten guten Willens behandelt Kosha Joubert einige dieser Fragen aus einer kollektiven Perspektive, während Félix Torán dasselbe aus einer Perspektive der individuellen Entwicklung tut, beide mit dem Ziel einer Gesellschaft, in der richtige menschliche Beziehungen (einschließlich derjenigen mit anderen Naturreichen als dem Mensch) alltäglich sein werden.

VORSTELLUNGSKRAFT UND SOZIALE ERNEUERUNG

Samstag, 6. November 2021 --- 10:00-13:30 CET

<https://us02web.zoom.us/meeting/register/tZArf-ihvTkvHNC0udjFTj5XFxaC6F2nPljW>

Programm

- 10:00 Eröffnung und Einleitung
- 10:05 **Vorstellungskraft und soziale Erneuerung** – *Weltweiter guter Wille, Genf*
- 10:30 **Kollektives Trauma und soziale Erneuerung** – *Kosha Joubert – Pocket Project*
- 11:00 **Kreativität und Individuelle Vision für soziale Erneuerung** – *Félix Torán*
- 11:30 **Austausch mit den Referenten**
- 11:50 **Visualisierung**
- 12:00 **Gruppendiskussion in separaten Sprachgruppen**
- 12:45 **Austausch im Plenum – Teilen von Gruppendenken**
- 13:15 **Gruppen-Meditation - Das Stärken der Hände der Neuen Gruppe der Weltdienenden**
- 13:30 **Ende des Forums**

*Diese Veranstaltung wird ausschließlich durch Spenden finanziert.
Ihr Beitrag wird herzlich begrüßt.*

Für mehr Informationen schreiben Sie an:

Weltweiter Guter Wille, 40, rue du Stand, - CH-1204 Genf, Schweiz
Tel.: + 41 22 734 12 52 – www.lucistrust.org/de - de.geneva@lucistrust.org

VORSTELLUNGSKRAFT UND SOZIALE ERNEUERUNG

Herzlich willkommen zu diesem Seminar des Weltweiten Guten Willens 2021 zum Thema „Vorstellungskraft und soziale Erneuerung“ in Genf. Falls Sie in Europa leben, können Sie heute Nachmittag die Sitzung in London und heute Abend die Sitzung in New York verfolgen. Bevor wir mit dem eigentlichen Webinar beginnen, gestatten Sie mir ein paar technische Anmerkungen.

Wir freuen uns über eine vollständige Übersetzung in Englisch, Französisch, Spanisch und Russisch. Wir entschuldigen uns dafür, dass wir nur teilweise in Italienisch, Deutsch und Niederländisch übersetzen können. Wir sind unseren Übersetzerinnen und Übersetzern, die alle ehrenamtlich tätig sind, sehr dankbar. Um die verschiedenen Sprachkanäle hören zu können, benötigen Sie die neueste Version von Zoom:

Voraussetzungen:

Zoom-Desktop Client Windows: 5.7.8 oder höher (macOS: 5.7.8 oder höher)

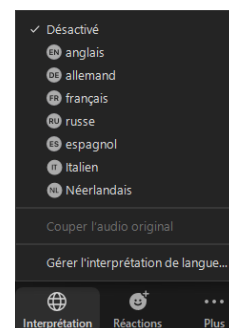
Zoom Mobile App: Android: 5.7.8 oder höher (iOS: 5.7.8 oder höher)

Um die Übersetzung in Ihrer bevorzugten Sprache für Windows zu aktivieren, klicken Sie auf das Symbol **Dolmetschen** in Ihrer Zoom-Symbolleiste.



Danach wählen Sie die Sprache aus:

Der Originalton kann optional stummgeschaltet werden („mute Original Audio“), so dass Sie den Vortragenden im Hintergrund nicht hören.



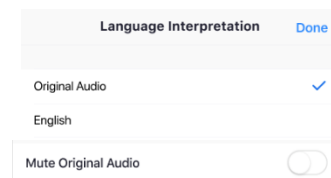
Um die Übersetzung in Ihrer bevorzugten Sprache für Macintosh oder Android zu aktivieren, klicken Sie auf das „Mehr-Symbol“ in der Zoom-Symbolleiste.



ren,

Wählen Sie danach die Sprache:

Der Originalton kann optional stummgeschaltet werden („mute Original Audio“), so dass Sie den Vortragenden im Hintergrund nicht hören.



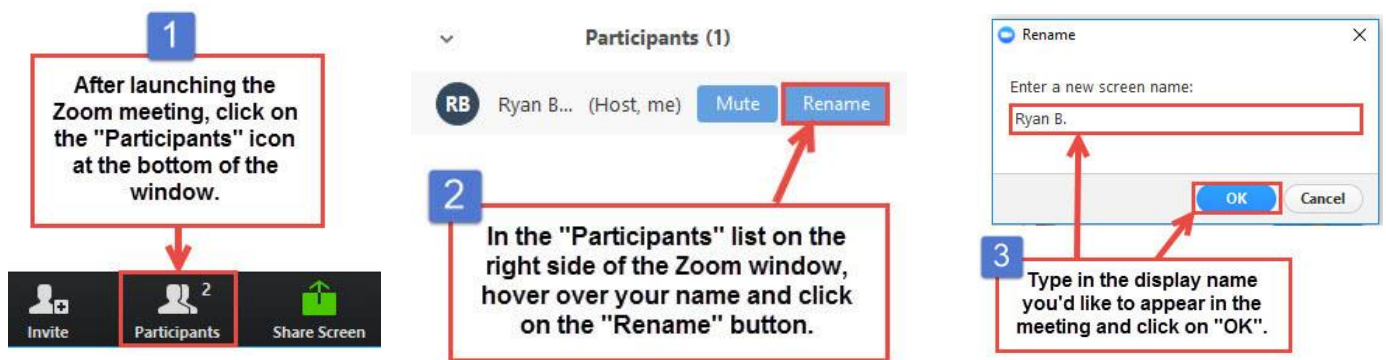
BITTE SCHALTEN SIE IHRE VIDEO KAMERA UND IHR MIKROPHON WÄHREND DER VORTRÄGE AUS!

Wir werden Sie auffordern, Ihre Kamera und Ihr Mikrofon während der Gruppendiskussionen in den Break-out-Räumen einzuschalten. Aber wenn Sie Ihre Kamera während der Vorträge nicht ausschalten, werden wir das tun - was bedeutet, dass Sie sie während der Diskussionen nicht mehr einschalten können.

Für die Diskussionen werden wir Break-Out Räume in Ihrer eigenen Sprache nutzen. Um Ihnen die Zuordnung zu einer Gruppe in Ihrer Sprache zu erleichtern, bitten wir Sie, Ihren Namen für dieses Treffen nur wie folgt zu ändern: Bitte fügen Sie zwei Buchstaben der Sprache, die Sie sprechen möchten, **vor Ihrem Namen** hinzu, z. B.:

EN	Englisch
FR	Französisch
ES	Spanisch
IT	Italienisch
DE	Deutsch (German)
NL	Niederlande (Dutch)
RU	Русский (Russisch)

Wenn Sie also „Jean Dupont“ heißen und Französisch sprechen möchten, ändern Sie bitte Ihren Namen in „FR Jean Dupont“.



Die Sprachpakete sind auf unserer Webseite zum Downloaden::

https://www.lucistrust.org/de/world_goodwill/seminar/homepage/homepage_upcoming_events/world_goodwill_homepage/world_goodwill_homepage_upcoming_events/2021_seminar_details

(Keine Sorge, wir setzen den Link in die Chat-Box, damit Sie es leichter haben).



Wir werden nun zunächst mit dem Mantra der Neuen Gruppe der Weltdienenden beginnen (französisch)

MANTRA DER NEUEN GRUPPE DER WELT DIENENDEN

**Die Macht des einen Lebens
Ströme durch die Gruppe aller wahrhaft Dienenden.**

**Die Liebe der einen Seele
Kennzeichne das Leben aller derer, die den Großen helfen möchten.**

**Ich will meinen Teil zu dem großen Werk dadurch beitragen
indem ich mich selbst vergesse, niemanden schädige
und stets die richtigen Worte spreche.**

OM

* * *

VORSTELLUNGSKRAFT UND SOZIALE ERNEUERUNG

Mintze van der Velde, Weltumfassenden guter Wille - Genf

Ich möchte in diesem Eröffnungsvortrag einige Aspekte der Welt, in der wir heute leben, skizzieren. Es handelt sich um eine grobe und unvollständige Skizze, die einen Rahmen für die heutigen Diskussionen über das Thema: „*Vorstellungskraft und soziale Erneuerung*“ bildet. Natürlich wird der gute Wille - eine mächtige und transformative, aber viel unterschätzte Energie - eine zentrale Rolle spielen.

Der Titel dieses Jahres gibt bereits viel Stoff zum Nachdenken. Da wir hier in Genf diesen Titel in mehrere Sprachen übersetzen müssen, ergaben sich sofort verschiedene Perspektiven. In einigen Sprachen kommt „Regeneration“ der Erneuerung, der Wiederherstellung oder der Wiederbelebung nahe. Im Oxford-Wörterbuch heißt es zu 'Regeneration': der Prozess, etwas zu entwickeln und wieder stark werden zu lassen. Bei der „Regeneration“ geht es um etwas, das vorher existierte und zu etwas Neuem regeneriert wird. Aus einem anderen Blickwinkel betrachtet, kann es mit Heilung, Wiederherstellung in Verbindung gebracht werden. Schlussendlich haben wir in unserer modernen Gesellschaft nun auch eine regenerative Landwirtschaft, eine regenerative Medizin, eine regenerative Wirtschaft usw., wobei das Wort „regenerativ“ dem Begriff „nachhaltig“ nahekommt, aber nicht dasselbe ist wie dieser.

In demselben Oxford-Wörterbuch steht, dass der Begriff „sozial“ alles bedeutet, was mit der Gesellschaft und ihrer Organisation zu tun hat. Dies ist für die meisten Menschen in Europa offensichtlich. Aber vielleicht sehen unsere Freunde in den USA das anders, denn für fast die Hälfte der US-Bevölkerung wird „sozial“ oft mit Sozialismus assoziiert, was dann automatisch auf Kommunismus ausgedehnt wird.

Vorstellungskraft ist die Fähigkeit, Bilder in unserem Geist zu erschaffen. Man sagt uns, dass die Vorstellungskraft eine schöpferische Tätigkeit ist, die bestimmte innere Veränderungen hervorruft. Sie ist eine der Kräfte, die die Substanz selbst beeinflussen. In gewisser Weise könnte man sagen, dass die Vorstellungskraft es uns ermöglicht, über eine Grenze hinauszuschauen und neue, bisher unbekannte Landschaften zu erkunden. Es ist diese Art der Erkundung - die schöpferische Vorstellungskraft -, die wir uns in unserem heutigen Seminar ansehen werden.

In der Herbstsendung von Lucis Trust von diesem Jahr zum Thema „*Freiheit durch Gemeinschaft*“ gibt es eine Reihe von Zitaten, die mit dem heutigen Thema zu tun haben. Ich möchte zwei von ihnen hervorheben und Sie einladen, sie während des gesamten Seminars im Hinterkopf zu behalten:
„Wer glaubt, dass der Konsum auf einem endlichen Planeten ewig wachsen kann, ist entweder verrückt oder ein Ökonom“. E.F. Schumacher.

“.. der gute Wille ist eine dynamische Energie, die fundamentale weltweite Veränderungen bewirken kann, und ... sich sowohl durch die Tätigkeit des Einzelmenschen als auch durch die geballte Kraft der gemeinsamen Zielsetzung manifestieren kann. Die geballte Kraft des guten Willens, die dynamische Wirkung intelligenten und aktiven Verstehens und die Beharrlichkeit einer geschulten und lebendigen öffentlichen Meinung, die das größte Wohl der größten Anzahl anstrebt, sind unvorstellbar. Diese dynamische Kraft wurde noch niemals angewendet. Sie kann jetzt die Welt erretten.“ Alice Bailey.¹

Die Welt von heute ist mit mehreren Krisen gleichzeitig konfrontiert, wie wir alle nur zu gut wissen. Die Tatsache, dass dieses Seminar wieder nur bei Zoom stattfindet, ist eine direkte Folge der Covid-19-Pandemie - einer Krise, die in den letzten zwei Jahren viele der anderen Krisen überschattet hat. Haben wir als Menschheit etwas aus dieser Krise gelernt? Niemand kann diese Krise ignorieren, und ich möchte zwei Perspektiven dazu zitieren:

¹ Alice A. Bailey, *Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung* S. 211, engl.

*Enrico Letta*², ehemaliger Ministerpräsident Italiens, erklärte auf einer Konferenz am Hochschulinstitut in Genf: „Vor der Covid-19-Krise konnte man die 193 Nationen dieser Welt als Schiffe auf dem Ozean betrachten. Wenn eines von ihnen zu sinken drohte, waren andere zur Stelle, um zu helfen. Nach der Covid-19-Krise wird dieses Bild durch ein einziges großes Schiff mit 193 Kabinen ersetzt. Sicher, es gibt Kabinen der ersten, zweiten und dritten Klasse. Aber alle sitzen im selben Boot, und wenn dieses Boot zu sinken droht, werden alle Nationen gemeinsam untergehen.“

*António Guterres*³, Generalsekretär der Vereinten Nationen: „COVID-19 wurde mit einem Röntgenbild verglichen, das Risse im zerbrechlichen Skelett der Gesellschaften, die wir aufgebaut haben, sichtbar macht. Es deckt überall Irrtümer und Unwahrheiten auf: Die Lüge, dass freie Märkte eine Gesundheitsversorgung für alle bieten können; die Fiktion, dass unbezahlte Pflegearbeit keine Arbeit ist; die Illusion, dass wir in einer post-rassistischen Welt leben; der Mythos, dass wir alle im selben Boot sitzen. Während wir alle auf demselben Meer treiben, ist es klar, dass einige in Superjachten sitzen, während sich andere an den treibenden Trümmern festhalten.“

Wir werden unsere Diskussion nicht nur auf die Covid-19-Pandemie beschränken (und wir werden die Pro- oder Anti-Impf-Diskussion in diesem Seminar mit Sicherheit vernachlässigen). Laut einem aktuellen UNICEF-Bericht⁴, gaben 19 % der 15- bis 24-Jährigen in 21 Ländern in der ersten Hälfte des Jahres 2021 an, dass sie sich oft deprimiert fühlen oder wenig Lust haben, etwas zu unternehmen. Diese jungen Menschen sind mit einer Welt konfrontiert, in der die Kluft zwischen „reich“ und „arm“ immer größer wird, wie ein aktueller Oxfam-Bericht⁵ deutlich aufzeigt. Die Liste der Probleme, die die vielfältigen Krisen widerspiegeln, mit denen die Welt konfrontiert ist, könnte natürlich noch viel länger sein. Wie werden wir damit umgehen? Oder vielleicht: Wie gehen wir bereits mit diesen Herausforderungen um? Dies ist eine multidimensionale Frage, auf die es keine einfache Antwort gibt, und genau hier brauchen wir die kreative Vorstellungskraft. Wir könnten - und sollten wahrscheinlich - sowohl auf globaler als auch auf lokaler Ebene nach Antworten suchen.

Auf lokaler Ebene gibt es viele Initiativen zur Umsetzung von Lösungen auf lokaler Ebene, oder sie sind im Begriff, zu entstehen. Der Newsletter des Weltweiten guten Willens in Weltangelegenheiten 2021-3 mit dem Titel „*Das Geflecht der Gesellschaft neu weben*“⁶ gibt einen Überblick über nur einige dieser Initiativen. Gleichzeitig ist die Tatsache, dass die Zahl der NGOs (Nichtregierungsorganisationen) noch nie so hoch war wie heute, vielversprechend: Weltweit gibt es schätzungsweise zehn Millionen NGOs.⁷ Dass wir über diese NGOs nicht in den Zeitungen oder in den Standardmedien (Fernsehen usw.) lesen, bedeutet nicht, dass es diese NGOs nicht gibt: Das Internet ist eine großartige Ressource für die Zivilgesellschaft und diese NGOs, zum Kennenlernen ihrer Aktivitäten. Natürlich ist das Internet auch eine große Quelle für Fehlinformationen oder Fake-News. Dennoch sollten wir nicht vergessen, dass dort auch viele „gute Nachrichten“ zu finden sind.

² 8. Oktober 2021: <https://www.graduateinstitute.ch/communications/events/comment-anticiper-accompagner-et-partager-les-revolutions-scientifiques-venir>

³ Tackling the Inequality Pandemic: *A New Social Contract for a New Era*. UN Secretary-General's Lecture for Nelson Mandela's International Day. <https://www.un.org/sg/en/content/sg/statement/2020-07-18/secretary-generals-nelson-mandela-lecture-%E2%80%99Ctackling-the-inequality-pandemic-new-social-contract-for-new-era%E2%80%9Ddelivered> .

⁴ <https://www.unicef.org/reports/state-worlds-children-2021>

⁵ *The Inequality Virus*: Bringing together a world torn apart by coronavirus through a fair, just and sustainable economy. <https://www.oxfam.org/en/research/inequality-virus>

⁶ https://www.lucitrust.org/world_goodwill/world_goodwill_homepage/newsletter_2021_3_re_weaving_the_fabric_of_society

⁷ <https://www.standardizations.org/bulletin/?p=841>

Auf globaler Ebene hat der UN-Menschenrechtsrat die Einsetzung eines neuen Sonderberichterstatters für den Klimawandel beschlossen!⁸ Das Klima wird sich natürlich nicht von heute auf morgen ändern, aber es gibt vielen NGOs und Aktivisten der Zivilgesellschaft eine Stimme auf hohem Niveau. Auch auf globaler Ebene könnten wir den „Globalen Pakt für eine Welt jenseits von COVID“ von Agnès Callamard, Generalsekretärin von Amnesty International, erwähnen, wie sie in ihrer Dag Hammarskjold Vorlesung 2021 zum Ausdruck brachte⁹. Sie sagte: „Es ist an der Zeit, sich neu zu engagieren. Es ist Zeit für einen Reset. Es ist Zeit für einen Neustart. Es ist Zeit für einen neuen und globalen Pakt, einen Pakt für eine Welt nach der Pandemie, der auf Gleichheit und Menschenrechten basiert und auf unserer gemeinsamen Menschlichkeit beruht. Ein Pakt, der die Beziehung zwischen den Inhabern von Rechten und dem Planeten radikal umgestaltet. Er sollte den Rechteinhabern die Kontrolle über die Technologie übertragen. Und er muss furchtlos gegen Ungleichheiten vorgehen - auch gegen Rassismus und Sexismus. Was ich fordere, ist ein zukunftsorientierter, kühner, ehrgeiziger, menschenrechtsorientierter Weg in die Welt von 2048 im Geiste der Vision von 1948“. Erinnern wir uns daran, dass die Generation von 1948 mit ihrer schöpferischen Vorstellungskraft die Charta der Vereinten Nationen und die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte entworfen hat.

In Genf gilt das Motto: „*Ich will verbinden, verschmelzen und dienen*“. Genf ist nicht nur Sitz der Vereinten Nationen mit ihrem Menschenrechtsrat, sondern es ist auch gastgebend für Tausende von internationalen Konferenzen, Tagungen usw. pro Jahr. Vieles wurde durch die Covid-Krise ausgebremst - was virtuelle Zoom-Events zur Folge hatte -, doch die Stadt ist bereit, ihre Rolle wieder zu übernehmen und damit ihrem Motto gerecht zu werden. Genf beherbergt auch das Graduate Institut, das zahlreiche internationale Diplomaten und politische Führungskräfte hervorbringt. Derzeit gibt es mehr als tausend Studierende aus der ganzen Welt. Wenn Sie denken, dass das Institut eine Art „Old Boys Club“ ist, der Diplomaten in gestreiften Anzügen hervorbringt, dann irren Sie sich: Dr. Felwine Sarr, Humanist, Philosoph, Wirtschaftswissenschaftler und Inhaber des Anne-Marie-Bryan-Lehrstuhls für französische und frankophone Studien an der Duke University, hielt die Eröffnungsvorlesung des akademischen Jahres am 22. September 2021.¹⁰ Es ist vielversprechend, dass ein so etabliertes Institut wie das Graduate Institut einen so avantgardistischen und zum Nachdenken anregenden Redner wie Dr. Sarr einlädt.

In seinem Vortrag mit dem Titel „*Ein Aufbruch der Menschheit*“ erläuterte Dr. Sarr, wie die Gesellschaften ihre Gegenwart und Zukunft selbst in die Hand nehmen müssen, und schlug Wege vor, sich auf kollektiver Ebene neu zu engagieren, damit diese mit Sinn erfüllt werden. Er erklärte: „Für das Lebendige zu sorgen und es zu reparieren, ist für uns notwendig, denn durch diese Geste reparieren und bewahren wir uns selbst“.

Nach Herrn Sarr erfordert der Aufstieg der Menschheit zunächst, sich der Gegenwart und ihren Herausforderungen zu stellen, indem man „die Vielfalt der kollektiven Seinsweisen und der gesellschaftlichen Lebensformen, die Vielfalt der Geschichten sowie die Möglichkeit mehrerer Welten innerhalb der Welt“ anerkennt. In seinem Ansatz hob Dr. Sarr das menschliche Reich nicht als etwas Besonderes hervor, sondern betrachtete alle Reiche (mineralische, pflanzliche, tierische und menschliche) als wichtig für die Vorstellung von der Zukunft einer nachhaltigen Welt auf dem Planeten Erde. In Dr. Sarrs Ansatz sind Beziehungen - wahrhaftige Beziehungen - zu allen Naturreichen ein Schlüsselkonzept für eine zukünftige Welt jenseits der heutigen Welt, die von einem liberalen kapitalistischen Ansatz beherrscht wird. Er wies auch darauf hin, dass in der Geschichte der Menschheit viele Veränderungen aus dem Traum oder der Idee eines einzelnen Menschen entstanden sind, die durch eine kleine Minderheit in Schwung gebracht wurden und schließlich einen Unterschied machten - nur selten kam der Wandel durch eine plötzliche Mehrheit zustande. So funktioniert die schöpferische Vorstellungskraft und entspricht dem, was wir „Energie folgt dem Gedanken“ nennen - ein mächtiges Werkzeug im Werkzeugkasten von allen, die mit gutem Willen arbeiten.

⁸ <https://www.reuters.com/business/environment/un-passes-resolution-making-clean-environment-access-human-right-2021-10-08/>

⁹ <https://www.daghammarskjold.se/wp-content/uploads/2021/09/2021-dh-lecture-callamard-final.pdf>

¹⁰ <https://www.graduateinstitute.ch/communications/news/rise-humanity> Vortrag in English, Diskussion hauptsächlich in Französisch.

Dr. Sarr erklärte: „Der Aufstieg der Menschheit bedeutet, über die Menschheit hinaus zu denken“, und eine zentrale Frage in seinem Vortrag war: „Wie können wir neue Beziehungen zur Erde (einschließlich der lebenden und nicht-menschlichen Bereiche) aufbauen? Wie können wir Wirtschaftsformen schaffen, die die Bedürfnisse aller Wesen, nicht nur der Menschen, erfüllen und gleichzeitig das Leben erhalten?“

Er beendete seinen Vortrag mit der Feststellung, dass lebendig zu sein bedeutet, eine Bedeutung aufzubauen oder zu konstruieren. Der Aufstieg der Menschheit bedeutet auch, sich selbst zu fragen: „Zu welcher Art von Welt trage ich mit meinen Handlungen bei? Trägt mein Handeln zu einem Zustand der Ungerechtigkeit, der Zerstörung und der Bevormundung bei oder zu einer blühenden, offenen und lebenswerten Gesellschaft?“ Diese Beispiele zeigen, dass es immer notwendiger wird, die Struktur und Funktionsweise unserer Gesellschaften und die Art und Weise, wie wir auf dem Planeten Erde zusammenleben, grundlegend zu überdenken und neu zu gestalten. Lassen Sie mich daher versuchen, die oben genannten Initiativen in den Kontext des weltweiten guten Willens zu stellen. Ich werde nur eine kurze Zusammenfassung einer ausführlicheren Erklärung geben, die auf unserer Webseite zu finden ist¹¹.

Die Energie des guten Willens wird, wie oben erwähnt, oft als selbstverständlich angesehen und daher weitgehend unterschätzt. Menschen guten Willens denken und handeln jedoch immer mit einem gewissen Maß an liebevollem Verständnis und Sorge um das Wohlergehen aller. Die Energie des guten Willens ist potenziell eine starke Kraft für den sozialen Wandel. Der Weltweite gute Wille fördert das Verständnis für diese Energie und die Rolle, die sie bei der Entwicklung neuer Gesellschaftsformen und einer neuen Menschheit spielt.

Durch ihre Worte und Taten schaffen Menschen guten Willens aus allen Kulturen, Glaubensrichtungen und Berufen eine neue Welt, in der Teilen, Zusammenarbeit und gerechte Beziehungen Wurzeln schlagen und sich ausbreiten. Obwohl die Nachrichtensender offensichtlich von negativen und Angst verbreitenden Nachrichten dominiert werden, war der gute Wille noch nie in der Geschichte des Planeten so aktiv. In einem solchen Ausmaß, dass einige dieser Nachrichtensender nun auch einigen der Aktivitäten des guten Willens Aufmerksamkeit schenken.

Aufgrund der Vielfalt und Verschiedenartigkeit der Initiativen werden die Menschen guten Willens niemals in einer einzigen Bewegung oder einem einzigen Netzwerk organisiert sein: Jede Gemeinschaft hat ihre Menschen guten Willens. Es sind Güte und Liebe in ihren grundlegendsten menschlichen Ausdrucksformen, die die Dynamik des Wandels vorantreiben und alle Gewohnheiten des trennenden Denkens und Handelns in Frage stellen. Die Anerkennung der schier Fülle von Aktionen des guten Willens, wie es sie heute gibt, und der zahllosen Bewegungen, die aus der Energie des guten Willens schöpfen, verändert die Art und Weise, wie wir das Geschehen in der Welt sehen. Es ist ermutigend und gibt uns eine Grundlage, auf der Hoffnung und Vertrauen in die Zukunft wachsen können. Wie das Logo des Weltweiten Guten Willens sagt: Der gute Wille ist Liebe in Aktion.

Um die Herausforderungen der heutigen Welt zu bewältigen, brauchen wir einen tieferen Sinn für die Wirklichkeit, der auf geistigen Werten beruht, und eine neue Wahrnehmung der Menschheit als Einheit des göttlichen Lebens in einem geordneten - und auf einen Zweck ausgerichteten - Universum. Die folgenden wenigen Erkenntnisse können eine Grundlage für dieses tiefere Verständnis bieten:

- Dieses Universum ist nicht zufällig entstanden, und die Menschheit folgt nicht einem zufälligen Kurs - es gibt einen Plan, der Teil der größeren Gestaltung des Kosmos ist. Dieser Plan hat sich durch die evolutionären Entwicklungen der Vergangenheit und aufgrund der besonderen Impulse, die ihm von Zeit zu Zeit von den großen Führenden, Lehrenden und Intuitiven der Menschheit gegeben wurden, verwirklicht.
- Jeder vorausschauende evolutionäre Fortschritt im menschlichen Bewusstsein wird von Ideen erleuchteter Wesen inspiriert, die eine innere geistige Führung der Welt bilden. Je nach den verschiedenen spirituellen Traditionen sind sie unter so unterschiedlichen Namen bekannt wie die geistige Hierarchie, die Gemeinschaft der er-

¹¹ https://www.lucitrust.org/world_goodwill/about_wg

leuchteten Denkenden, oder Christus und seine Kirche. Die Menschheit wird in diesem Plan niemals ohne geistige Führung oder Leitung gelassen.

- Auch wenn es nur wenig bekannt ist, so wird in allen Weltreligionen die Erwartung geäußert, dass wir uns dem „Zeitalter des Kommenden Einen“ nähern. Trotz unterschiedlicher Formulierungen dieser Religionen entspricht der „Kommende Eine“ in unseren Worten dem Weltlehrer und gegenwärtigen Oberhaupt der geistigen Hierarchie, dem Christus, der unter der Menschheit wiedererscheinen wird, um den Grundton eines neuen Zeitalters zu verkünden.
- Millionen von geistig wachen Menschen in allen Teilen der Welt sind entweder unbewusst oder bewusst mit dem Plan in Berührung und arbeiten daran, ihm Ausdruck zu verleihen. Sie betrachten die vielen unterschiedlichen nationalen, religiösen und sozialen Systeme, denen sie dienen, als Mittel zur Erweiterung des menschlichen Bewusstseins und als Wege, auf denen die Menschheit die notwendigen Lektionen lernt. Durch ihr lebendiges Beispiel geben sie der Menschheit eine neue und bessere Vision davon, wie das Leben sein könnte.
- Trotz des äußeren Anscheins ist das Herz der Menschheit gesund! Unser Zeitalter zeichnet sich durch eine Zunahme des guten Willens und der altruistischen Bestrebungen aus. Alle Krisen, Kriege und Katastrophen des zwanzigsten und einundzwanzigsten Jahrhunderts - einschließlich der zahlreichen Krisen, mit denen wir heute konfrontiert sind - waren nicht in der Lage, den menschlichen Geist zu vernichten; im Gegenteil, sie haben das Wachstum des guten Willens begünstigt und gestärkt.
- Der Plan für die Menschheit beruht auf den Prinzipien des Teilens, der Zusammenarbeit, der praktischen Brüderlichkeit und der aufrichtigen Beziehungen zwischen allen Menschen und zwischen den Nationen. Damit die Umsetzung des Plans gelingen kann, ist ein Klima des Vertrauens, der gegenseitigen Achtung und der Zusammenarbeit zwischen allen Menschen und Nationen sowie zwischen einzelnen Personen eine erste Voraussetzung - und der gute Wille ist die Grundvoraussetzung, um dies zu erreichen.

Diese Erkenntnisse eröffnen eine neue Perspektive auf die geistige Wirklichkeit und stellen unsere gegenwärtigen Krisen in einen größeren Zusammenhang. Sie bieten die Möglichkeit zur Zusammenarbeit mit der geistigen Entwicklung der Menschheit und stärken unsere Fähigkeit zur Freiheit.

Es gibt keine Gruppe, die so geeignet ist, dafür zu sorgen, dass die Menschheit dieses äußerst schwierige Ziel erreicht, wie die Menschen, die guten Willens sind. *Wenn sie die Trägheit überwinden können*, sind sie in einer Schlüsselposition. Sie brauchen nur den Mut, ihren guten Willen zum Ausdruck zu bringen und - unter Nutzung der schöpferischen Vorstellungskraft - Maßnahmen zur Vorbereitung einer neuen globalen Zivilisation einzuleiten.

Wir sind froh, dass wir heute zwei renommierte Referenten begrüßen können: *Kosha Joubert* vom Projekt Pocket, die sich auf kollektive Traumata spezialisiert hat, und *Félix Torán*, der sich auf die individuelle Entwicklung bezieht. Zwei komplementäre Ansätze zum Thema *Vorstellungskraft und soziale Erneuerung*. Nach den beiden Vorträgen werden wir Zeit für eine Diskussion mit den beiden Referenten haben, gefolgt von Gruppendiskussionen in Break-Out-Räumen - die ich Ihnen später erläutern werde.

* * *

Wir machen jetzt weiter mit einem Vortrag von **Kosha Anja Joubert**. Sie ist Geschäftsführerin des Pocket Project, das sich für die Wiederherstellung einer gespaltenen Welt einsetzt, indem es persönliche, überlieferte und kollektive Traumata aufarbeitet und heilt. Sie hat einen Mastertitel in Organisationsentwicklung, ist eine erfahrene Moderatorin, Coach und Beraterin und hat umfassend in den Bereichen Systemregeneration, interkulturelle Zusammenarbeit und Trauma-orientierte Führung gearbeitet. Kosha ist in Südafrika unter der Apartheid aufgewachsen und hat sich seither der Transformationsarbeit verschrieben. Sie ist Autorin mehrerer Bücher und erhielt den Dadi Janki Award (2017) für den Einsatz von Spiritualität im Leben und bei der Arbeit, sowie den One World Award (2020) für ihre Arbeit beim Aufbau des Global Ecovillage Netzwerks als weltweite Bewegung mit über 6000 Gemeinschaften auf allen Kontinenten.





UNSERE VISION:

Wir heben die Fragmentierung auf, indem wir individuelle, überlieferte und kollektive Traumata aufarbeiten und integrieren. Wir heilen die Wunden der Vergangenheit und lenken die Menschheit auf einen Weg der Zusammenarbeit, der Innovation und des Aufbruchs.



UNSERE MISSION:

Wir inspirieren zu Trauma-informierter Bewusstheit und tragen zur Heilung kollektiver Traumata bei, um so deren störende Auswirkungen auf unsere globale Kultur zu verringern. Wir leiten einen Wandel von Trauma auslösenden zu Trauma-bewussten und Trauma-integrierenden Institutionen und Gesellschaften ein.

2

UNSERE THEORIE DER VERÄNDERUNG:



Wir kultivieren Präsenz, Beziehungssinn und Kohärenz bei Einzelpersonen und Gruppen. Sobald ein gewisses Maß an Synchronisation und Ressourcen erreicht ist, können wir beobachtend unsere Aufmerksamkeit bewusst auf Trauma-Inhalte richten und zulassen, dass Informationen auf natürliche Weise auftauchen. Wenn Trauma-Inhalte berührt werden, fallen auch unsere Schutzschichten der Verleugnung und des Widerstands. Unsere Wir-Räume müssen ausreichend mit Ressourcen ausgestattet und kohärent sein, um einen Raum für die beobachtende Aufmerksamkeit für das, was auftaucht, bereitstellen zu können. Dann können wir beginnen, das anzuerkennen und zu verarbeiten, was vorher nicht verarbeitet werden konnte. Die sich daraus ergebende Integration und Wiederherstellung führt zu einer Abnahme von Isolation und Polarisierung und zu einer anwachsenden Fähigkeit für Mitgefühl und Zusammenarbeit. Unser kreatives und innovatives Potenzial kann leichter in die Welt fließen.



3



UNSER KERNTTEAM:



THOMAS HUEBL

Vorsitzender &
Mitbegründer



YEHUDIT
SASPORTAS

CO-FOUNDER



KOSHA JOUBERT

CEO



ANNE VOLLBORN

PROJECT
MANAGER

4

1. INSPIRIEREN – PARTNER FÜR DEN ONLINE GIPFEL

Wir erreichen ein breites Publikum, um das Bewusstsein für die globalen Auswirkungen kollektiver Traumata und Möglichkeiten zur kollektiven Trauma-Heilung durch soziale Medien, Foren und Online-Gipfel zu wecken.



Der dritte Kollektive Trauma-Gipfel findet vom 19. bis 29. September 2021 statt und bietet inspirierende Vorträge von führenden Psychotherapeuten, Neurowissenschaftlern, indigenen Weisheitsbewahrern, Biologen, Künstlern und sozialen Aktivisten. Während dieser 10-tägigen globalen Veranstaltung wollen wir ein kraftvolles Reservoir schaffen, um das Bewusstsein zu schärfen, und gleichzeitig wichtige Aktionsschritte anbieten, die Sie unternehmen können, um Teil der Lösung zu sein.

Teilnehmende im Jahr 2020
108.000

Collective Trauma Summit 2021
COLLECTIVE HEALING IN ACTION


FREE 10-DAY ONLINE EVENT
SEPTEMBER 19 - 28, 2021

45+ SPEAKERS
LIVE EVENTS
POETRY, MUSIC
& MORE

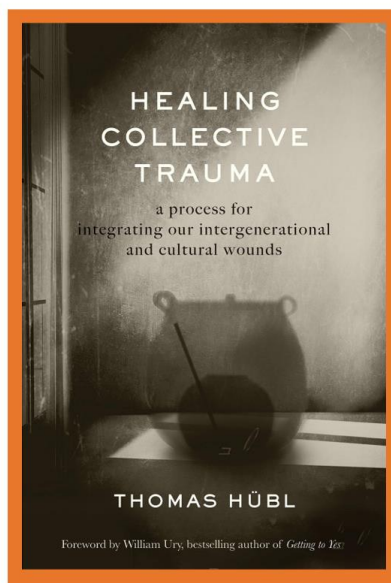
5

1. INSPIRIEREN – BUCH ÜBER KOLLEKTIVES TRAUMA

SOZIALE MEDIENAUFNAHME



PP	5.750
PP Feld	91.769



DIE HEILUNG VON KOLLEKTIVEM TRAUMA – Ein Prozess zur Integration unserer generationenübergreifenden und kulturellen Wunden.

Das Buch von Thomas Hübl (2020) bietet einen umfassenden Leitfaden zum Verständnis und zur Heilung von Traumata, die von Gemeinschaften geteilt und über Generationen weitergegeben werden.

Übersetzt in Englisch, Deutsch und Holländisch.
In Übersetzung ins Spanisch, Finnisch, Koreanisch, Kroatische.


NEWSLETTER

PP	7.285
PP Feld	162.100

6

2. ENGAGEMENT - DAS STIPENDIENPROJEKT

Wir bieten Stipendien für Teilnehmende aus verschiedenen Kulturkreisen und dem Globalen Süden.



Die kollektive Trauma-Integration bereitet den Boden für die Entstehung von Heilungsinstitutionen und evolutionäre Entwicklung in unseren Gesellschaften. Unser Ziel ist es, möglichst vielen Menschen mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund und aus dem Globalen Süden Zugang zu Informationen und Fachkenntnissen zu verschaffen. Wir vergeben Stipendien an Multiplikatoren, die in ihren Gemeinschaften etwas bewirken werden.

"Wir in Afghanistan fühlen uns benommen und losgelöst von uns selbst und unseren Emotionen, daher helfen uns diese Meditationen, mit unserem inneren wahren Selbst in Kontakt zu kommen"

Spozhmay Oriya, Assistant Professor, Kabul University, Afghanistan



Im Jahr 2020 haben wir 214 Pakete für den Online-Gipfel "Kollektives Trauma" und 73 Plätze für den Kurs "Prinzipien der kollektiven Heilung" bereitgestellt.
Im Jahr 2021 haben wir 68 Plätze für den Kurs "Trauma-bewusste Führung" vergeben.

Empfänger	382
Betrag	€72.898

7

2. ENGAGEMENT - GEMEINSCHAFTSAUFRUFE

Wir schaffen Gelegenheiten für Engagement und kollektiven Kompetenzaufbau sowohl für die Zivilgesellschaft als auch für Fachleute. Wir bieten öffentliche Aufrufe für die Integration von Traumata und die Trauma-Prävention.



VERBUNDENHEIT UND MITGEFÜHL

Unsere Beziehungen sind ein wesentlicher Bestandteil unseres Seins – und diesen Aspekt können wir auch und gerade in Krisenzeiten bewusst in unserem Leben pflegen. Das Pocket Project hat es sich zum Ziel gesetzt, Räume für das kollektive Erlernen von Fähigkeiten für Verbundenheit und Mitgefühl zu entwickeln. Wir brauchen diese Fähigkeiten, um die gesunden Reaktionsmechanismen unseres globalen Immunsystems zu aktivieren.

Teilnehmende seit März 2020

732

8

2. ENGAGEMENT - GLOBALES SOZIALES MITERLEBEN

**Nehmen Sie an unserer nächsten kostenlosen Telefonkonferenz am Montag, den 27. September teil
Afghanistan - Mit unserem Körper und unserem Herzen miterleben, mitfühlen und reagieren**



SEI PRÄSENT - FÜHLE WAS DU SIEHST - WERDE EIN GLOBALER SOZIALER ZEUGE

Globales soziales Miterleben lehrt uns, unsere Aufmerksamkeit sanft auf herausfordernde Informationen zu richten, anstatt sie zu ignorieren. Wir begleiten die globalen Ereignisse achtsam mit einem verkörperten Bewusstsein und schaffen so einen inneren Raum, der diese Ereignisse widerspiegelt und ihnen Mitgefühl entgegenbringt.

Teilnehmende seit März 2020

766

9

3. Zeuge sein - INTERNATIONALE LABORATORIEN

Initiieren Sie internationale Laboratorien, die geografisch und thematisch spezifische Gruppen zusammenbringen, um kollektive Traumata zu behandeln und einen Wiederherstellungsprozess für die jeweiligen Länder oder Themen zu initiieren.



Die Internationalen Laboratorien berufen geografisch und thematisch spezifische Gruppen ein, die sich mit Unterstützung geschulter Pocket Projekt-Moderatoren über mehrere Monate hinweg treffen, um die Geschichte, den Ausdruck und die Möglichkeiten zur Wiederherstellung spezifischer thematischer oder lokaler Bereiche kollektiver Traumata zu erforschen.



Laboratorien: 23
PP-Moderatoren: 42
PP-Auszubildende: 48
Teilnehmende: 692

Die Laboratorien starteten mit einem 9-Monats-Zyklus von November 2020 bis Juni 2021.

Wir befinden uns derzeit in einer Phase der Reflexion, Verdauung und Integration, in der wir unsere Meta-Erkenntnisse herausarbeiten und veröffentlichen. Im Jahr 2022 wird ein zweiter Zyklus der internationalen Laboratorien beginnen, in dem die Reise für die bereits eingerichteten Laboratorien fortgesetzt und vertieft wird und weitere Themen und Länder einbezogen werden.

10



KOLLEKTIVE TRAUMA INTEGRATIONS - STUFEN



Synchronisierung & Ressourceneinsatz

AUFBAU VON BEZIEHUNGSKOHÄRENZ IN DER GRUPPE. ZUGANG ZU INNEREN UND ÄUßEREN QUELLEN DER RESILIENZ. ÜBEN GRUNDLEGENDER FÄHIGKEITEN



Begegnung der Kollektiven Traumalandschaften

ERFORSCHUNG DES GESCHICHTLICHEN HINERTGRUNDS UND ANERKENNUNG DER DISKREPANZEN IN DEN ZUGANG ZUR VERLEUGNUNG ODER VERDRÄNGUNG DES TRAUMAS.



Individuelle & Kollektive Konditioning erforschen

WIE BIN ICH VON DIESEM BEREICH DES TRAUMAS BETROFFEN? WIE PRÄGT ES UNSERE KULTUR UND UNSERE INSTITUTIONEN? ZU EINEM KANAL DER VERGANGENHEIT WERDEN, DER ZUM AUSDRUCK GEBRACHT, AUSGEDRÜCKT UND BEZEUGT WERDEN KANN.



Den Stimmen aus dem Feld zuhören

DIE BESONDERHEIT DER INDIVIDUELLEN UND KOLLEKTIVEN STIMMEN, DIE AUFTAUCHEN, ZU VERFOLGEN. DIE VERBINDUNG ZU DEN WURZELN DER VORFAHREN. SICH DER ETHISCHEN VERLETZUNG ZU NÄHERN, DIE STATTEGFUNDEN HAT. SICH BEWUSST MACHEN.



Integration und Reflexion

RÜCKKEHR ZUR SYNCHRONISIERUNG VON KÖRPER, EMOTIONEN, GEIST UND SEELE, UM DIE INTEGRATION ZU BEGINNEN. WENN NOCH ZU VIEL TRAUMA IM PERMAFROST GEFANGEN IST, BLEIBT WIEDERHERSTELLUNG EIN KONZEPT.



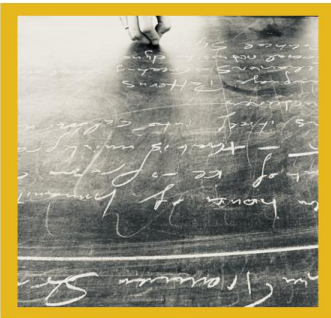
Verwandeln & Meta-Lernen

WELCHE SCHRITTE SIND NOTWENDIG, UM EINE WIEDERHERSTELLUNG ZU ERMÖGLICHEN? KÖNNTEN SICH AUS UNSERER GEMEINSAMEN REISE KONKRETE SCHRITTE ERGEBEN?

11

4. LERNEN - META LERNRAHMEN

Wir bieten Zugang zu unseren Lern- und Forschungsergebnissen in unserem Studienraum und unserer Ressourcenbibliothek. Wir bilden Kreise von beitragenden Experten, Forschern und PP-Moderatoren.



FORSCHUNG

Wir arbeiten mit Umfragen, um Informationen von unseren CTIP- und LABOR-Teams und Teilnehmenden zu erhalten. Unsere zentrale Forschungsfrage lautet: Können kohärente Wir-Räume und ein Prozess des Miterlebens kollektiver und generationenübergreifender Traumata zu einer Integration und schließlich zu einer Heilung kollektiver Traumata führen?

„Ich fand es toll, wie der Bogen unserer Erfahrungen in unserer Kursgemeinschaft von 1.500 Teilnehmern es mir ermöglichte, zu verstehen, wie sich Überforderung und Erstarrung im Kollektiv zeigen.“


 Erhebungen 56
 Antworten 2.820



12

5. ANWENDEN - TRAUMA-BEWUSSTE FÜHRUNG

Wir bieten NGOs und globalen Hilfsorganisationen Schulungen zu traumabewusster Führung an.



PP BILDUNG



Das kristallisierte Wissen wird in Schulungen umgewandelt, die für NGOs, globale Hilfsorganisationen, Gesundheitspersonal usw. angeboten werden können. Wir beraten Organisationen, um traumabewusste Praktiken und



Wir leben in den Auswirkungen des Schattens des Karmas, der durch unsere Wurzeln aus der Vergangenheit aufsteigt. In unserer Arbeit lösen wir sie auf eine ressourcenorientierte Weise, um das Nervensystem zu öffnen und wieder voll ansprechbar zu werden.

Teilnehmende 370
 Länder 64

Als Führungskräfte sind wir aufgerufen, unser Bewusstsein für die Vielschichtigkeit des Traumas zu schärfen und seine Auswirkungen auf uns, unsere Teams und unsere Arbeit in der Welt zu verstehen.

13

5. ANWENDEN - KOMPETENZZENTREN

Wir sind dabei, Kompetenzzentren einzurichten, um das Wissen über die kollektive Traumaintegration weiter zu verfeinern und auf bestimmte Bereiche anzuwenden.

KOMPETENZZENTREN



Das Meta-Lernen, das im Rahmen des Pocket-Projekts stattfindet, wird auf bestimmte Bereiche angewandt:

- Globales Soziales Miteinander
- Wiederherstellende Justiz
- Die Heilenden Berufe
- Klimawandel & Trauma
- Rassistisches Trauma
- Frauen & Gender-basiertes Trauma
- Trauma-bewusste Führung
- Beziehungskompetenz



Kollektive Initiativen zur Traumaintegration sind wie eine globale Akupunktur - die neu freigesetzte Energie transformiert uns und setzt unser kreatives Potenzial frei, indem sie radikale neue Lösungen und rasche Innovationen hervorbringt.

PP BERATUNG



Wir unterstützen NGOs und Hilfsorganisationen dabei, die größere kulturelle und historische Dynamik von kollektiver Resilienz und Trauma zu verstehen, in deren Rahmen sie arbeiten, und traumabewusst und traumaintegrierend zu werden.

14

6. INTEGRIEREN - CTIP

Wir richten kollektive Trauma-Integrationsprozesse für Organisationen oder Länder ein, in Partnerschaft mit Führungskreisen und Leitungsgremien.

KOLLEKTIVER TRAUMA-INTEGRATIONSPROZESS



Derzeit arbeiten wir mit bestimmten Ländern und Universitäten zusammen, um kollektive Trauma-Integrationsprozesse zu nutzen, um die Polarisierung zu heilen und auf Demokratisierung und Gewaltprävention hinzuarbeiten, z. B. in Boulder/Colorado und Deutschland.



Ein Trauma ist eine Unterbrechung unseres wahren Zustands, aber Verbundenheit, wahre Intimität und Liebe gehören von Geburt an zu uns.

Kollektive Initiativen zur Traumaintegration sind wie eine globale Akupunktur - die neu freigesetzte Energie transformiert uns und setzt unser kreatives Potenzial frei, indem sie radikale neue Lösungen und rasche Innovationen hervorbringt.



15

7. PARTNER – DABEI SEIN BEI DER UN COP26

Aufbau von generativen internationalen Partnerschaften mit gleichgesinnten Organisationen und Vorbereitung auf einen beratenden Status bei der UNO.

PP @ COP26
Trauma-bewusste Führung &
Klimawandel

Trauma ist die Ursache für unsere Untätigkeit angesichts des Klimawandels. Die Traumasymptome Apathie und Hyperaktivität verlangsamen unsere Fähigkeit, angemessen zu reagieren, dramatisch. Unser Mangel an Beziehung zur Krise ist Teil der Krise. Das Pocket-Projekt zielt darauf ab, unsere kollektive Fähigkeit zu einer sensiblen und mitfühlenden Beziehung wiederherzustellen und so einen größeren Informationsfluss und mehr Möglichkeiten zu eröffnen.



Seien Sie vom 1. bis 12. November bei Live-Gesprächen, Interviews, Beobachtungen und gemeinsamen Meditationen mit Thomas Huebl und vielen anderen dabei.



Unser Team wird auf der 26. UN-Klimakonferenz in Glasgow vertreten sein und dort die Themen einbringen:

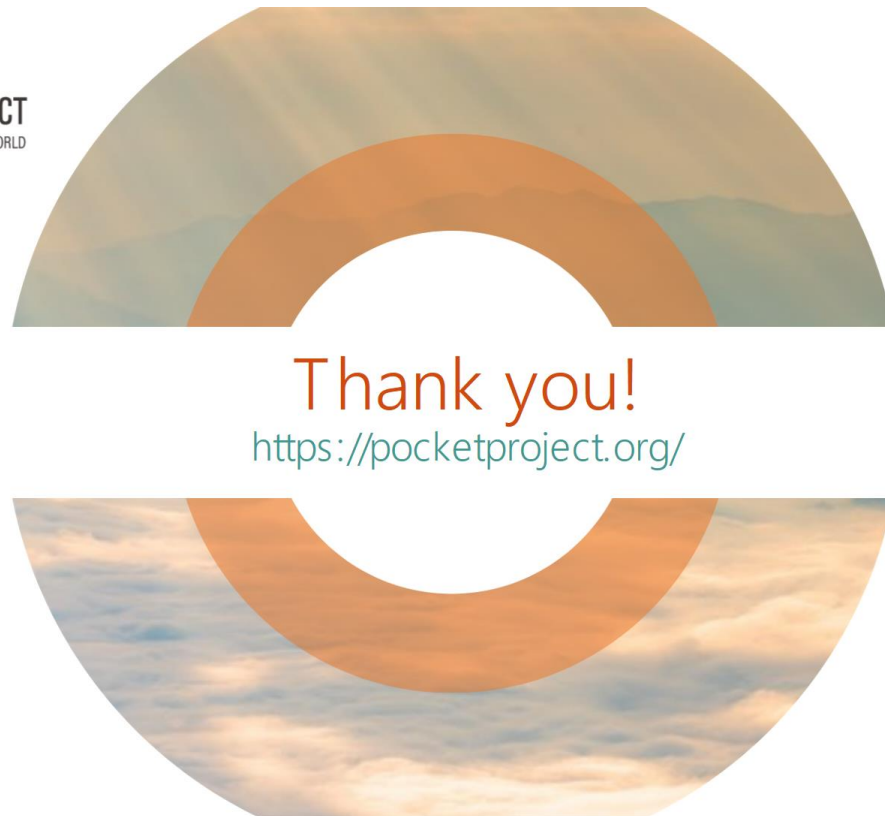
- Kollektives Trauma und seine Auswirkungen auf Burn-out und Apathie bei der Reaktion auf den Klimawandel
- Trauma-bewusste Führung und ihre Bedeutung für ein effektiveres Vorgehen gegen den Klimawandel
- Globales soziales Miterleben als kollektives Werkzeug, das es uns ermöglicht, uns auf den Klimawandel zu beziehen
- Kollektive Heilung durch Handeln

Wenn jeder durch zerbrochenes Glas schaut, dann schauen wir gemeinsam auf eine Welt, die zerbrochen aussieht.

Wenn ich meinen Riss in meinem Fenster bemerke und Sie den Ihren, und wir beginnen, unsere Risse zu heilen, dann beginnen wir, die Welt durch klares Glas zu betrachten. Und das ist es, was Traumaheilung bewirkt.

Sie beginnt, die Welt zu vereinen

Thomas Hübl



Thank you!

<https://pocketproject.org/>

17

* * *

Félix Torán hat seine Hingabe an die Wissenschaft und das Ingenieurwesen mit mehr als zwanzig Jahren Studium und Verbreitung im Bereich des persönlichen Wachstums kombiniert. Als anerkannter Experte für Persönlichkeitsentwicklung, Führung, Zeitmanagement, Spiritualität und Meditation hat er Hunderte von Konferenzen zu diesen Themen gehalten. Er hat 19 Bücher über persönliches Wachstum veröffentlicht, darunter Bestseller wie *El tiempo en tus manos* (Planeta, 2012) und *Ecología mental para dummies* (Planeta, 2014). Eines seiner Bücher zur Persönlichkeitsentwicklung für Kinder gelangte in die Bücherregale der Königlichen Hoheit Prinzessin Leonor und der Königlichen Infantin Sofia. Er hat einen Dokortitel in Elektrotechnik mit der Bezeichnung „Doctor Europeus“. Er ist Autor von mehr als hundert Veröffentlichungen in verschiedenen wissenschaftlichen und technischen Bereichen sowie Miturheber eines Patents. Er hat mehrere internationale Auszeichnungen erhalten und arbeitet seit dem Jahr 2000 als Ingenieur bei der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) an verschiedenen Forschungs- und Entwicklungsprojekten im Zusammenhang mit autonomen Fahrzeugen. Im Jahr 2013 war er in Spanien Sprecher der Axe Apollo Space Academy (AASA). Er war Finalist im Projekt "Españoles hechos de talento", als zweitmeistgewählter Kandidat in Spanien und Nummer eins in der Kategorie Literatur und Kommunikation.

Kreativität und individuelle Vision für soziale Erneuerung

Felix Toran

Es ist mir eine wahre Ehre, an dieser Veranstaltung teilnehmen zu dürfen und die Möglichkeit zu haben, einen Beitrag zu leisten und mit Ihnen zu teilen. Vielen Dank an Mintze für seine freundliche Einladung und an das gesamte Genfer Team. In dieser Ansprache werde ich die Vorstellungskraft - zur Schaffung einer besseren Gesellschaft unter dem Gesichtspunkt der individuellen Entwicklung - ansprechen.

Die heutige Welt basiert auf einer Fragmentierung; auf der Illusion der Trennung. Dieses falsche Empfinden von Distanz ist die Wurzel aller Probleme der Menschheit. Die verschiedenen spirituellen Wege (religiös, philosophisch, einweihend, esoterisch usw.) bieten unterschiedliche Herangehensweisen, um das Problem darzustellen und einen Weg als Lösung anzubieten. Es sollte jedoch beachtet werden, dass das Problem im

Allgemeinen tendenziell dasselbe ist (das falsche Gefühl der Trennung) und die Lösung auch eine gemeinsame Grundlage hat (die Rückkehr zur Einheit).

Tatsächlich finden wir in verschiedenen Kosmogonien die Idee der Wiedereingliederung, der Rückkehr zur Quelle. Zum Beispiel gibt es in der Iurianischen Kabbala die gleiche Vorstellung von Trennung, ausgedrückt in Begriffen wie „zerbrochene Gefäße“, die eine Unterbrechung der Kommunikation mit der Welt, die dem Göttlichen am nächsten steht, darstellt; der Bruch wird in dieser Kosmogonie als der Ursprung des Bösen betrachtet. Es gibt aber auch eine Idee zur Korrektur, als Lösung für die schrittweise Rückkehr zur Einheit, genannt „tikkun“.

Im Tarot wiesen die Weisen der Vergangenheit auf die falsche Vorstellung von Trennung über das XIII. Arkanum, den „Teufel“, hin. Dort sieht man einen nackten Mann und eine nackte Frau, die an einen Steinblock gekettet sind. Dies stellt die Verbindung dar, die der Mensch mit der Materie hat, aufgrund der Illusion der Trennung. Es ist jedoch ein merkwürdiges Detail zu erkennen: der Knoten um den Hals der beiden Figuren bindet sie nicht wirklich; sie könnten ihn lösen, wenn sie es wollten! Dies ist eine Botschaft der Hoffnung, denn wir haben ein Problem, das wir uns selbst geschaffen haben. Wir haben uns über Jahrhunderte an eine Illusion gekettet, unter Missbrauch unseres kleinen Willens. Wenn wir jedoch wollten, könnten wir diese Ketten entfernen und wieder frei sein. Wenn das Problem durch die jahrhundertlange falsche Anwendung unseres Willens entstanden ist, könnten wir bei dessen richtiger Anwendung dem Weg der Lösung folgen: dem Weg der Rückkehr zur Einheit.

Die Menschheit ist ein gemeinsamer Organismus, größer als wir selbst, und wir sind dessen Zellen. Leider fühlen sich diese Zellen aufgrund des oben genannten Problems voneinander getrennt. Die heutige Gesellschaft, weit davon entfernt, diese Probleme zu lösen, hört nicht auf, jeden Tag neue Quellen der Fragmentierung zu erschaffen. Sie folgt dem Weg, der das Problem vergrößert und nicht dem Weg zu seiner Lösung; dem Weg der Trennung statt dem Weg der Vereinigung.

Wie kann man diese Angelegenheit lösen? Das Ideal wäre, dies direkt und global tun zu können. Aber dafür sollte die Menschheit als gemeinsamer Organismus funktionieren, und das ist nicht der Fall ... Das heißt nicht, dass wir das globale Denken vergessen sollten. Ganz im Gegenteil: es ist entscheidend. Wir müssen im Rahmen des Plans der Rückkehr zur Einheit, global, an die Menschheit und ihr Gemeinwohl und an das Ziel ihrer Versöhnung denken. Um zu dieser Mission beizutragen, müssen wir dann individuell an uns selbst arbeiten. Dies wird es uns ermöglichen, an unserer eigenen Korrektur (dem oben erwähnten „tikkun“) zu arbeiten und daher hier unten - in unserer Umgebung, in der Gesellschaft, in der Menschheit - bessere Dienende zu sein. So, wie wir auf einem kommerziellen Flug aufgefordert werden, eine Sauerstoffmaske aufzusetzen, bevor wir anderen helfen, ist es notwendig, dass wir uns selbst helfen, um anderen besser helfen zu können.

Natürlich ist es notwendig, in Gruppen und auf verschiedenen Ebenen zu arbeiten. Die Arbeit des Einzelnen ist jedoch unerlässlich, um das Ziel der Gruppe zu erreichen. Mit anderen Worten: Wir müssen global denken, an uns selbst arbeiten und handeln, wobei wir zunächst mit unserer Umwelt beginnen und dann den Geltungsbereich so weit wie möglich ausdehnen. Es ist daher notwendig, dass jeder Einzelne ein wenig innere Arbeit leistet. Auf diese Weise wird er oder sie sich als Zelle dieses größeren Organismus erneuern und zu dessen Heilung beitragen.

Wir müssen aber anerkennen, dass die Risse, die durch die Illusion der Trennung entstanden sind, den Menschen die Aufgabe sehr erschwert haben. Welche Werkzeuge haben wir also, um die Arbeit zu erledigen? Unter denen Werkzeugen, die es gibt, möchte ich die enorme Kraft hervorheben, die uns der kreative Einsatz unserer Vorstellungskraft zur Verfügung stellt.

Vorstellungskraft ist die Fähigkeit, mentale Bilder zu schaffen. Sie kann auf verschiedene Weise verwendet werden, daher ist es notwendig, bestimmte Details zu klären. Wenn zum Beispiel ein Bild unwillkürlich im Kopf auftaucht, wird die Vorstellungskraft vom Unterbewusstsein gesteuert. Es muss klargestellt werden,

dass die Vorstellungskraft ihren Ursprung im Unterbewusstsein hat. Aber wir sprechen hier nicht vom Ursprung, sondern von Kontrolle: Um unsere Vorstellungskraft kreativ zu nutzen, müssen wir sie freiwillig kontrollieren.

Diese willkürliche Kontrolle der Erschaffung mentaler Bilder wird oft als „kreative Visualisierung“ bezeichnet. Sie hat zwei Aspekte. Auf der einen Seite steht die Vorstellungskraft. Aber zusätzlich muss noch ein zweiter Aspekt hinzukommen: die Konzentration. Es ist die Fähigkeit, unseren mentalen Fokus der Aufmerksamkeit über einen langen Zeitraum auf ein einziges Konzentrationsobjekt zu richten, ohne abzuschweifen oder sich ablenken zu lassen.

Dank der Vorstellungskraft können wir uns ein mentales Bild von dem erschaffen, was wir in der materiellen Welt manifestieren wollen. Dann behalten wir dieses Bild durch Konzentration eine gewisse Zeit im Kopf. Auf diese Weise wird dieses mentale Bild als mentale Form auf das Unterbewusstsein übertragen. Es besteht aus mentaler Materie, die eine viel höhere Schwingungsfrequenz hat als physische Materie.

Dann beginnen die universellen Gesetze zu wirken, und diese Gedankenform zieht andere mit einer ähnlichen Schwingungsebene an. Dies gilt unter der Voraussetzung, dass den von uns geschaffenen mentalen Formen ein auf das Gute ausgerichteter Zweck zugrunde liegt, denn sonst würde es den universellen Gesetzen selbst widersprechen, die immer konstruktiv und positiv sind und sich nicht gegenseitig widersprechen.

Um auf die materielle Ebene herabzusteigen und sich sichtbar zu manifestieren, braucht diese mentale Form uns als Kanal. Dazu müssen wir vorbereitet sein und darauf bestehen, dass unser Wille unbedingt auf das Gute ausgerichtet sein muss.

Unsere Emotionen bieten uns einen hervorragenden Leitfaden, um zu wissen, ob wir diesem Weg folgen. Schon ab dem Moment der Visualisierung: Wenn wir uns schlecht fühlen, haben wir ein vorzeitiges Signal, dass wir das mentale Bild anpassen sollten. Und dies ist sehr zu empfehlen!

Im Bereich des täglichen Lebens müssen wir dann in der Lage sein, die Zeichen zu erkennen und zu handeln. Zeichen werden auf verschiedene Weise erscheinen. Zum Beispiel können wir Offenbarungen in Träumen erfahren. Auch intuitive Offenbarungen sind jederzeit möglich. Sogar „Synchronisationen“ können auftreten, wie Carl Gustav Jung sie nannte. Dabei handelt es sich um Koinzidenzen zwischen verschiedenen Linien von Ursache und Wirkung, die auf nicht-kausale Weise, d. h. durch ihre Bedeutung, zusammengeführt werden. Bei dieser Verknüpfung kommt unser Denken ins Spiel. Es gibt natürlich eine Kausalität, aber auch eine nicht-kausale Verbindung. Dies gibt den universellen Gesetzen eine gewisse Freiheit, um das Ergebnis der - für die materielle Welt spezifischen - Ketten von Ursache und Wirkung anzupassen, diese können nicht manipuliert werden, da sie automatischen und festgelegten universellen Gesetzen folgen. So befindet sich unser Denken in der Mitte zwischen den stärker spirituell geprägten Ebenen und der materiellen Welt. Wenn wir diese große Macht richtig einsetzen, können wir die in der materiellen Welt herrschenden Gesetze durch geistige Gesetze beeinflussen. Auf diese Weise wandeln wir unendliche Potenzialität in endliche Manifestation um, wie das Tarot-Arkanum „Der Magier“ so anschaulich und klar zeigt. In diesem Vermittlungsprozess erweisen sich Konzentration und Vorstellungskraft (d.h. schöpferische Vorstellungskraft oder Visualisierung) gemeinsam als absolut essentielle Kräfte.

Aber wie können wir diese großen Kräfte, die wir haben, nutzen, um unsere eigene Korrektur zu erreichen und eine bessere Gesellschaft zu schaffen? An erster Stelle ist es wichtig, mit einer klaren Mission zu beginnen, die sich auf ein Ziel für den Dienst beziehen muss: Es muss in eine Richtung gehen, nämlich die, zu vereinen. Mit anderen Worten, es geht um die Versöhnung der Menschheit; darum die Trennungen aufzulösen, die jetzt existieren. Dies kann die Form einer Lebensmission annehmen, die sich in vielen Formen ausdrücken kann, aber sie muss mit diesem höheren Zweck im Einklang stehen.

Die Mission des Lebens müssen wir nicht erschaffen, sondern in uns selbst entdecken. Es gibt drei Schlüsselfragen, die uns helfen, die Antworten zu finden, wenn wir sie der Macht unseres Unterbewusstseins unterwerfen:

- 1) Welche Geschenke habe ich in diese Welt mitgebracht?
- 2) Wie werde ich mit ihnen dienen?
- 3) Wem werde ich dienen?

Diese Fragen werden sicherstellen, dass unsere Mission unsere Gaben mit einer Mission des Dienens verbindet. Die dritte Frage muss auf die Schaffung einer besseren Gesellschaft ausgerichtet sein.

Wenn wir uns diese Fragen häufig stellen, wird uns das Unterbewusstsein bald nach und nach Antwortelemente liefern, die gesammelt werden müssen. Wenn wir genügend Elemente erfassen, können wir einen ersten Entwurf unseres Leitbildes schreiben. Es geht darum, unsere Mission so klar und kurz wie möglich zu formulieren.

Es ist ein „lebendiger“ Prozess, der uns daher ein Leben lang begleiten muss. Die ersten Versuche können leicht zu etwas längeren Formulierungen führen. Das ist kein Problem: Es ist der Ausgangspunkt. Wenn wir diese Aussage häufig lesen und uns immer wieder die drei Fragen stellen, werden weiterhin Offenbarungen auftauchen, die es uns ermöglichen, die Ausformulierung reifen zu lassen. Unsere Mission wird immer klarer, und wir werden uns in größerer Resonanz damit wiederfinden. Dadurch können wir die Ausformulierung reduzieren, bis sie eines Tages zu einem kurzen und einfachen Satz wird. Dieser Reduktionsprozess ist gleichbedeutend mit dem Prozess der Reifung.

Die Mission ist eine notwendige, aber nicht hinreichende Komponente. Sie muss durch eine Vision ergänzt werden. Im Gegensatz zur Mission (die wir entdecken müssen), ist die Vision etwas, das wir schaffen müssen.

Und hier kommt die Kraft der kreativen Vorstellung ins Spiel. Wir müssen in der Lage sein, uns ein klares Bild von dem zu machen, was wir verwirklicht sehen wollen. Eine Vision ist kein anekdotischer oder kurzfristiger Wunsch. Es ist ein Ideal, oder wenn wir es lieber so nennen, eine Art Utopie (mit einer bestimmten Färbung). Es ist ein echter Traum, in dem alles so perfekt ist, wie wir es uns wünschen. Es sollte weder ein egoistisches Verlangen nach Besitz sein, noch sollte es auf den eigenen Vorteil ausgerichtet sein, wenn wir von der Unterstützung der universellen geistigen Gesetze profitieren wollen. Denken Sie daran, eine bessere Gesellschaft zu schaffen! Eine ideale Gesellschaft!

Es können unendlich viele Visionen geschaffen werden, aber... wie wählt man die praktischste aus? Dabei spielt die Mission eine zentrale Rolle. Unsere Vision muss im Einklang mit unserer Mission stehen. Wenn auch nur der kleinste Konflikt auftritt, dann haben wir sie nicht richtig ausgerichtet. Um ein bildhaftes Beispiel zu nennen: Eine Person, deren Mission es ist, „Frieden in der Welt zu verbreiten“, und deren Vision es ist, der größte Waffenhersteller der Welt zu werden, hat einen klaren Konflikt zwischen ihrer Mission und ihrer Vision, der ihr nicht helfen wird, ihre Mission zu erfüllen oder ihrer Vision näher zu kommen. Dies ist natürlich ein imaginäres und in gewisser Weise fast komisches Beispiel, aber es dient zur Veranschaulichung des Sachverhalts.

Unsere persönliche Vision muss nicht nur mit unserer Mission übereinstimmen, sondern kann auch mit einer umfassenderen Vision, die von außen kommt, in Einklang gebracht werden (ein mögliches Beispiel könnte die Vision eines internationalen humanitären Projektes sein).

Wenn die Orientierung, die wir unserer Vision geben müssen, klar ist und wir versuchen, sie im Einklang mit der Mission zu gestalten, dann müssen wir unsere Vorstellungskraft und unsere mentale Konzentration einsetzen. Es ist angebracht, sich zurückzuziehen, ein wenig Zeit und Ruhe zu finden und sich zu konzent-

rieren. Dafür gibt es zahlreiche Techniken. Um nur eine zu nennen, die von vielen Menschen praktiziert wird: wir können im Geiste unsere Atemzüge zählen.

Wenn wir ein ausreichendes Maß an mentaler Ruhe erreicht haben, müssen wir mental das utopische Szenario erschaffen, das wir in der Welt sehen wollen. Es ist wichtig zu erachten, dass alles möglich ist, und dass es keine Hindernisse gibt. Alle Macht, die es gibt, steht uns zur Verfügung. Sie muss so deutlich wie möglich sichtbar sein.

Oft gibt es einen mentalen Widerstand, den ich „den Widerstand vom Wie“ nenne. Es ist nicht verwunderlich, dass wir uns bei der Visualisierung dieser idealen Gesellschaft fragen: „Aber ... wie erreicht man das? Es ist unmöglich!“ Und wenn es keine Antwort gibt, sind wir dazu geneigt, die Visualisierung aufzugeben und sie wirklich als unmöglich anzusehen.

Das ist ein großer Fehler! In diesen Momenten sollte man sich daran erinnern, dass die Menschen, die uns vorausgegangen sind und die großen Kapitel der Menschheitsgeschichte geschrieben haben, ebenfalls mit einer Vision begonnen haben, ohne jedoch zu wissen, wie man sie umsetzt (zumindest ohne den ganzen Weg zu kennen). Die Vision sollte sich auf das „Was“ und nicht auf das „Wie“ konzentrieren. Universelle Gesetze werden uns helfen, unseren Weg zu finden, wenn wir vorbereitet sind!

Wie bei der Mission bietet es sich auch hier an, Ihre persönliche Vision in Form einer Erklärung aufzuschreiben. Wenn wir beide Elemente schriftlich haben, ist es sehr wichtig, sie häufig, vorzugsweise täglich, zu lesen. Niemand kann sagen, dass er keine Zeit für diese Übung hat! Es kann höchstens eine Minute dauern. Die Wirkung ist jedoch unglaublich. Diese Mission und diese Vision werden sich in die Tiefen unseres Geistes einprägen und unser Denken, Fühlen und Handeln bestimmen. Das Ergebnis unseres Handelns wird nach und nach in den Dienst dieses Ziels gestellt, über das wir gesprochen haben, und trägt zur Schaffung der Gesellschaft bei, die wir uns vorgestellt haben.

Dabei ist zu beachten, dass Visualisierung keine einmalige Aufgabe ist. Es sollte ein wiederkehrender Prozess sein, so dass wir eine immer klarere und eindeutiger mentale Form aufbauen, mit einer immer größeren Anziehungskraft.

Um diese Vision in die Realität umzusetzen, müssen wir unabhängig von unserer Reichweite als Führende auftreten. In diesem Zusammenhang müssen wir in der Lage sein, unsere Vision mit anderen zu teilen. Wir brauchen andere Menschen, die im Geiste dasselbe Bild haben und es mit ebenso starken Emotionen umgeben wie wir selbst. Dies wird ähnliche mentale Formen auf Gruppenebene schaffen, und sie werden von einer noch mächtigeren mentalen „Makroform“ mit größeren Möglichkeiten zur Manifestation angezogen werden.

Da ich gerade über Führung spreche, möchte ich dazu eine Meinung teilen: Für mich ist eine gute Führungskraft das, was ich eine „bewusste Führungskraft“ nenne. Es geht um einen Menschen, der nicht viele Menschen unter sich hat, sondern neben sich. Sein Ziel ist es nicht, mehr *Mitläufer* zu schaffen, sondern andere Führungskräfte zu fördern. Er möchte nicht viele Menschen hinter sich stehen haben, sondern mehr Führungskräfte neben sich... Wenn wir nun über das Teilen unserer Vision sprechen, sollte klar sein, dass wir nicht über die Manipulation anderer sprechen. Es ist notwendig, unsere Vision zu koordinieren, aber wir sollten nicht versuchen, andere zu zwingen, entgegen ihrem eigenen Ermessen zu dienen. Wir beurteilen auch nicht, wie andere dienen. In diesem Sinne ist Mikromanagement nicht zu empfehlen, außer in Fällen, in denen wir anderen helfen, ein Problem im gegenseitigen Einvernehmen zu lösen.

Das Wort hat eine enorme Macht. Es kann sowohl erschaffen (vereinen) als auch zerstören (trennen), es hängt alles davon ab, wie es verwendet wird. Wie Onkel Ben im Film *Spiderman* (2003) zu Peter Parker sagte: „Mit jeder großen Macht kommt auch eine große Verantwortung.“ Deshalb müssen wir sehr achtsam und verantwortungsbewusst sein, wenn wir sprechen und, wohlgemerkt, auch schweigen (manchmal ist Schweigen nicht die klügste Option und kann sogar zulassen, dass anderen Menschen ungerechterweise

Schaden zugefügt wird). Wenn wir die Sprache auf die falsche Art und Weise einsetzen, können wir, selbst wenn wir eine hervorragende Arbeit mit kreativer Visualisierung geleistet haben, Gedankenformen erschaffen, die ebenso kraftvoll sind, aber im Gegensatz zu dem stehen, was wir zu manifestieren beabsichtigen. In diesem Zusammenhang möchte ich unter den zahlreichen Empfehlungen, die man geben könnte, die Aufmerksamkeit auf den dreifachen Filter von Sokrates lenken. Bevor man spricht, muss man sich fragen, ob das, was man sagen will, richtig ist:

- 1) Ist es wahr?
- 2) Spricht man gut über andere?
- 3) Ist es nützlich?

Wenn die Antwort auf alle drei Fragen ja lautet, dann lohnt es sich, darüber zu sprechen. Wenn nicht, ist es besser, nichts zu sagen.

Ich gebe Ihnen einen Tipp, der sehr gut funktioniert. Bevor Sie sprechen oder handeln, fragen Sie sich: „Vereint oder trennt dasjenige, was ich sagen oder tun werde?“ Und wenn es trennt, tun oder sagen Sie es nicht.

Und damit sich das, was im Gruppendenkvermögen gebildet wird, in der Menschheit manifestieren kann, ist es notwendig, Maßnahmen zu ergreifen. Man muss bereit sein zu handeln, manchmal auch mit Mut, unter Anwendung der besten Talente jedes einzelnen.

Unsere Talente stellen ein enormes und oft ungenutztes Potenzial dar. Damit die Manifestation stattfinden kann, müssen wir die Bedingungen schaffen, die sie ermöglichen. Es müssen die notwendigen Kompetenzen, Kapazitäten, Interessen etc. entwickelt werden. Das ist eine Arbeit, die unsererseits Handeln, sowie viel Ausdauer und Disziplin erfordert. Aber wenn wir einen klaren Auftrag haben, der Menschheit zu dienen, werden wir dies mit Freude tun und die Energien dort finden, wo sie nicht zu existieren scheinen.

Wir sind nun eine Kette von Elementen durchgegangen, die notwendig sind, um ein unendliches Potenzial in eine endliche Manifestation zu verwandeln, und wir haben gesehen, dass all dies ohne die Hilfe der enormen Kraft der schöpferischen Vorstellungskraft nicht richtig funktionieren kann.

Natürlich ist es sehr wichtig, dass wir uns darin schulen, mentale Bilder zu erzeugen, denn auf diese Weise werden wir durch regelmäßiges Üben diese Kraft meistern. Da es sich um geistige Konzentration handelt, ist deren regelmäßige Ausübung von großer Bedeutung. Und damit all dies zu den Ergebnissen führt, die eine bessere Gesellschaft schaffen, dürfen wir die Arbeit nicht vernachlässigen, unsere Gaben zu entdecken, sie mit einer Mission des Dienens zu verbinden, unsere Vision zu definieren und als authentische und bewusst Führende zu handeln.

Mit den Worten von George Bernard Shaw: „Die Vorstellungskraft ist der Anfang der Schöpfung. Wir stellen uns vor, was wir wollen, wir tun, was wir uns vorstellen, und schließlich schaffen wir das, was wir wollen.“

Möge das Licht Ihren Geist erleuchten und möge Liebe Ihre Herzen erfüllen! Mögen Ihre Denkvermögen - durch individuelle Arbeit mit Gedankenformen, die auf dem Dienst basieren - erfüllt werden und andere Menschen inspirieren, diese mit Ihnen zu teilen! Möge Ihr Wille auf das Gute ausgerichtet sein und zur Versöhnung der Menschheit beitragen!

Erlauben Sie mir, diese Ansprache in meinen eigenen Worten und in meiner Muttersprache (Spanisch) zu schließen: „¡Gracias por Ser y Estar!“ „Danke, dass Sie Sind - und dass Sie da sind!“

VISUALISIERUNG *(in Italienisch)*

VORSTELLUNGSKRAFT UND SOZIALE ERNEUERUNG

1. Sitze ruhig und entspanne dich. Befasse dich nicht mit Problemen, sondern bemühe dich, während der Zeit dieser Übung einfach ein Punkt konzentrierter Vision zu sein, wobei das Auge des Denkaspekts auf die Seele gerichtet wird.
2. Wenn deine Konzentration hinreichend zu sein scheint, erschau (durch die Macht der schöpferischen Vorstellungskraft) in der Ferne einen Berggipfel oder eine Pyramide, und oben auf der Spitze scheint ein klares, reines, sehr intensives Licht.
3. Mit diesem Licht versuchst du dich zu identifizieren, in ihm aufzugehen, und auf diese Weise von seiner Erleuchtung Gebrauch zu machen, damit das geringere Licht in ihm scheinen möge. Nach einigen Minuten sorgfältiger Identifizierung sagst du:

„Ich bin schwaches Licht, und doch scheint das reine Licht.

Dieses Licht ist nicht fern, sondern nähert sich mir täglich, stündlich.

Das Licht, das mein kleines Ich ist, muss innerhalb des großen Lichts verschwinden.

Deshalb verschmelze ich mit jenem Licht, jenem alles durchdringenden, alles verzehrenden Licht und gehe in ihm auf.

Ich kann die beiden nicht mehr sehen - das große Ich, das kleine Ich, den Pilger und den Weg, denn nur eins ist zu sehen - das größere erleuchtete Ganze.“

4. Stelle dir die Verschmelzung des Lichts der Persönlichkeit und des Lichts der Seele vor und erkenne, wie jenes Licht in der Persönlichkeit auf der Astralebene konzentriert ist.
5. Dann rufe durch das ertönen lassen des OM eine Stabilisierung des Lichts hervor, von dem du Besitz genommen hast.

* * *

GRUPPEN DISKUSSIONEN IN BREAK-OUT ROOMS

Wir werden nun Gruppendiskussionen in so genannten Break-out-Räumen veranstalten. In einem Break-Out-Raum spricht die Gruppe in einer Sprache (Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Deutsch, Niederländisch oder Russisch).

Bitte wählen Sie einen Raum in Ihrer Sprache. Während der Diskussion empfehlen wir:


- Aktivieren Sie Ihre Kamera (es sei denn, Sie möchten dies nicht).
- Aktivieren Sie Ihr Mikrofon.

Wenn zu viele Teilnehmende in einem Gruppenraum sind, können Sie diesen verlassen und in einen anderen Raum derselben Sprache gehen (falls vorhanden).

Bitte ernennen Sie eine Person - die vorzugsweise neben der Hauptsprache der Gruppe auch Englisch spricht - als Reporter/in für den Austausch im Plenum am Ende der Veranstaltung.

Die Gruppendiskussionen werden ca. 40-45 Minuten dauern, danach kehren wir alle zum Haupttreffen zurück und tauschen uns aus.

Zum Betreten eines Breakout-Raums:

1. Klicken Sie in Ihren Meeting-Steuerelementen  auf **Breakout Rooms**.
2. Dadurch wird die Liste, der vom Gastgeber erstellten offenen Gruppenräume, angezeigt.
3. Bewegen Sie den Mauszeiger über die Zahl rechts neben dem Breakout-Raum, dem Sie beitreten möchten, klicken Sie auf **Beitreten** und bestätigen Sie dann mit **Beitreten**.
4. Wiederholen Sie den Vorgang nach Bedarf, um anderen Breakout-Räumen beizutreten, oder klicken Sie auf **Raum verlassen**, um zur Hauptsitzung zurückzukehren.

Zum Verlassen eines breakout-rooms:

1. Klicken Sie auf **Breakout Room verlassen**.
2. Wählen Sie, ob Sie den Breakout-Room oder das gesamte Meeting verlassen möchten. Sie können den Breakout-Room verlassen und jederzeit zur Hauptsitzung des Meetings zurückkehren, oder Sie können das Meeting vom Breakout-Room aus komplett verlassen.

Wenn der Veranstalter die Breakout Rooms beendet, werden Sie benachrichtigt und haben die Möglichkeit, sofort oder in 60 Sekunden in den Hauptraum zurückzukehren.

Wir laden Sie ein, aus der folgenden Liste von Themen eines (maximal zwei) auszuwählen, das Sie diskutieren möchten:

1. Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit unsere *Vorstellungskraft* etwas erschafft, das über unser individuelles Bewusstsein hinausgeht und zur *sozialen Erneuerung* beiträgt?
2. Verfügt die Menschheit als Ganzes über „*Selbtheilungskräfte*“, und in welcher Beziehung stehen diese zur *Vorstellungskraft*?
3. Wie könnte die Praxis des guten Willens die Grundlage für eine neue Art von Empfindsamkeit (d.h. für die Intuition) bilden? Und was würde es bedeuten, wenn *klares Denken* die Kernqualität des weltweiten guten Willens wäre?

* * *

PLENAR DISKUSSION VORSTELLUNGSKRAFT UND SOZIALE ERNEUERUNG

(in Englisch mit französischer, spanischer and russischer Interpretation)

* * *

Gruppen-Meditation

DAS BESTÄRKEN DER HÄNDE DER NEUEN GRUPPE DER WELTDIENENDEN

I. GRUPPENVERSCHMELZUNG

*Ich bin eins mit meinen Gruppenbrüdern, und alles was ich habe, gehört ihnen.
Möge die Liebe, die in meiner Seele ist, ihnen zuströmen. Möge die Kraft, die in
mir ist, sie emporheben und ihnen helfen. Mögen die Gedanken, die meine Seele
erschafft, sie erreichen und ermutigen.*

II. AUSRICHTUNG

Wir erkennen unseren Platz als Gruppe im Herzzentrum der Neuen Gruppe der Weltdienenden. Wir lassen mental eine lichterfüllte Energielinie sich erstrecken zur geistigen Hierarchie, dem planetarischen Herzzentrum; zum Christus, dem „Herzen der Liebe“ innerhalb der Hierarchie; in Richtung Shamballa, „wo der Wille Gottes bekannt ist“.

III. HÖHERE ZWISCHENPHASE

Wir halten das Denken für einige Augenblicke auf die planetarische Rolle der Neuen Gruppe der Weltdienenden gerichtet, die zwischen der Hierarchie und der Menschheit vermittelt, auf hierarchische Impressionen reagiert und den Plan in die Existenz meditiert.

IV. MEDITATION Reflexion über den Saatgedanken

Durch Beeindruckung und Ausdruck von bestimmten großen Ideen müssen die Menschen überall zu einem Verstehen der fundamentalen Ideale geführt werden, die das neue Zeitalter bestimmen werden. Das ist die Hauptaufgabe der Neuen Gruppe der Weltdienenden.

V. EINSTRÖMEN

Wir visualisieren das Einströmen des Willens zum Guten, wesentlicher Liebe, von Shamballa über den ganzen Planeten, durch das planetarische Herz, die Hierarchie, durch den Christus, durch die Neue Gruppe der Weltdienenden, durch alle Männer und Frauen guten Willens überall in der Welt, und schließlich durch die Herzen und das Denken der ganzen Menschheitsfamilie.

VI. NIEDERE ZWISCHENPHASE

Die Macht des einen Lebens
Ströme durch die Gruppe aller wahrhaft Dienenden.

Die Liebe der einen Seele
Kennzeichne das Leben aller derer, die den Grossen helfen möchten.

Ich will meinen Teil zu dem großen Werk dadurch beitragen
indem ich mich selbst vergesse, niemanden schädige
und stets die richtigen Worte spreche.

Denken Sie über das Forumthema nach, das von allen Völkern überall, und in allen Lebensbereichen, durch den angewandten guten Willen erarbeitet wird.

VII. VERTEILUNG

Während des Sprechens der Großen Invokation, (angepasste Version) visualisieren wir die Erleuchtung des menschlichen Bewusstseins mit Licht, Liebe und Kraft:

*Aus dem Quell des Lichts im Denken Gottes
Ströme Licht herab ins Menschendenken.
Es werde Licht auf Erden.*

*Aus dem Quell der Liebe im Herzen Gottes
Ströme Liebe aus in alle Menschenherzen
Möge der Eine* wiederkommen auf Erden.*

*Aus dem Zentrum, das den Willen Gottes kennt
Lenke plan-beseelte Kraft die kleinen Menschenwillen
Zu dem Zweck, dem die Meister wissend dienen.*

*Durch das Zentrum, das wir Menschheit nennen,
entfalte sich der Plan der Liebe und des Lichtes
Und siegle zu, die Tür zum Übel.*

Mögen Licht und Liebe und Kraft den Plan auf Erden wiederherstellen.

OM OM OM

**Viele Religionen glauben an einen Weltlehrer, einen „Kommenden“, und kennen ihn unter Namen wie Lord Maitreya, Imam Mahdi, Kalki Avatar und Bodhisattva. Diese Begriffe werden manchmal in Versionen der Großen Invokation von Menschen bestimmten Glaubens verwendet.*

Ende des Forums

**Herzlichen Dank an alle die Freiwilligen, die die Vorträge und Texte übersetzt haben.
Ohne sie, wäre diese Arbeit nicht möglich gewesen.**